

21.01.2016 09:19

Von:

An: oberbuergermeister@dresden.de

1 Anhang



Ergänzung zum Protestschreiben vom 08.12. an Petittinsausschuss 20.01..pdf

Sehr geehrter Herr Hilbert,

im Anhang erhalten Sie einen ergänzenden Brief zu unserer Petition und Protestbrief vom 08.12.2015 für den Erhalt der Außenstelle Dorothea-Erxleben-Straße des HSKD.

Wir bitten Sie herzlichst, sich auch dieser Zeilen noch einmal anzunehmen und uns in unserem Bemühen zu unterstützen und Lösungswege zu finden, den Standort als einen traditionell bewährten und wichtigen Bestandteil des Heinrich-Schütz-Konservatoriums und des Stadtgebietes Dresden-Nord zu erhalten.

zu PE P523

| Landeshauptstadt Dresden Der Oberbürgermeister | | | | | | | | | | |
|---|-----|---------------|----|---------|--|--|---------------|-----------|--|--|
| OB | PRf | BA | TS | Nr. | | | Ed | zK | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | | | | bRü | zSt | | |
| 5 | 6 | 7 | 80 | | | | WV | zT | | |
| 13 | 14 | 15 | | | | | AE f. OB | | | |
| | | | | | | | zA | | | |
| Beauftr. für: | | | | Termin: | | | | Kopie an: | | |

Nr. 04116
21. Jan. 2016

T. Z. 1. 1.

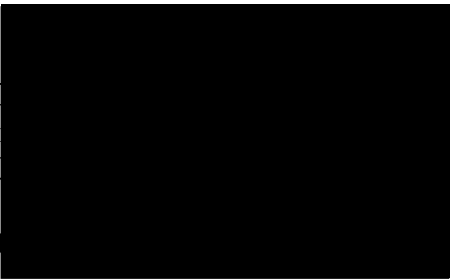
| Landeshauptstadt Dresden Bürgermeisteramt | | | | | | | |
|--|---------|---------|--|--|---------------|-----|--|
| AL | Sekr | Nr. | | | zK | zK | |
| 15 | GLB | | | | bRü | zSt | |
| 15.2 | INAUSLB | | | | WV | zT | |
| 15.3 | BMB | | | | AE f. AL | | |
| | | | | | zA | Wgl | |
| Kopie an: | | Termin: | | | | | |

Nr. 416
25. Jan. 2016

526101
 52601

| | | | |
|--------------------------|-------|---|-------|
| Landeshauptstadt Dresden | | Bürgermeisteramt - Stadtratsangelegenheiten | |
| 15.1 | Sek. | Nr. | 0416 |
| 15.11 | 15.12 | SR | DB OB |
| | | AD | ARat |
| | | AR | HH |
| | | OV/OS | |
| | | 26. JAN. 2016 | |
| ZK | ZSI | ZK | ZSI |
| | | ZEL | BR |
| | | WV | |
| | | ZA | |

| | | | |
|--------------------------|-------|---|-------|
| Landeshauptstadt Dresden | | Bürgermeisteramt - Stadtratsangelegenheiten | |
| 15.1 | Sek. | Nr. | 0416 |
| 15.11 | 15.12 | SR | DB OB |
| | | AD | ARat |
| | | AR | HH |
| | | OV/OS | |
| | | 26. JAN. 2016 | |
| ZK | ZSI | ZK | ZSI |
| | | ZEL | BR |
| | | WV | |
| | | ZA | |



Landeshauptstadt Dresden
Oberbürgermeister und Mitglieder des
Ausschuss für Petitionen und Bürgeranliegen
Postfach 120020

01001 Dresden

Dresden, 20.01.2016

**Ergänzender Brief der Initiative „Erhalt Erxlebenstraße“
zum Protestschreiben vom 08.12.2015 an den Petitionsausschuss der Stadt Dresden**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister und sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Petitionen und Bürgeranliegen,

nach Übergabe eines 1. Protestbriefes einschließlich 482 Unterschriften im Dezember 2015 gegen die geplante Schließung der Außenstelle des HSKD auf der Dorothea-Erxleben-Straße wenden wir uns erneut in einem Brief an Sie als Mitglieder und Mitentscheider des Ausschusses für Petitionen und Bürgeranliegen.

Mit Erschrecken haben wir als Vertreter der Initiative „Erhalt Erxlebenstraße“ in einem Gespräch mit der Geschäftsführung des HSKD zur Kenntnis genommen, dass die geplanten Schließungen der Außenstellen Dorothea-Erxleben-Straße und Tenzaschmiede bewußt vor der Öffentlichkeit – sprich auch Elternschaft – zurückgehalten wurden. Es sollten erst Tatsachen geschaffen werden, so dass die Räumlichkeiten bereits zum Zeitpunkt unseres Gespräches gekündigt waren. Die Herangehensweise sowie Durchführung der Entscheidung hinsichtlich der geplanten Schließungen und der Neugründung eines Standortes im Kraftwerk Mitte sind für uns als Elternschaft und für das Pädagogium des HSKD mehr als unbefriedigend und in keinster Weise demokratisch.

Nachdem die Schließung der Außenstelle des Heinrich-Schütz-Konservatoriums auf der Dorothea-Erxleben-Straße trotz sehr vieler Proteste und Einwände der Elternschaft durch die Geschäftsführung und den Vorstand des HSKD beschlossen und die Räumlichkeiten gekündigt sind, fordern wir erneut, diese Entscheidung zurückzunehmen und die Außenstelle als Standort im Dresdener Norden zu erhalten.

Erneut weisen wir daraufhin, dass der Dresdener Norden nicht zugunsten des neuen Standortes Dresden-Mitte geopfert werden darf. Angemietete Schulräume sind keine Alternative zum bisherigen Standort in Dresden-Trachenberge. Sie können keinesfalls die hervorragenden Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen sowie den qualitativ hohen Unterricht ersetzen. Der Standort im Kraftwerk Dresden-Mitte ist als zusätzlicher Standort zu begrüßen und wünschens-

wert. Die Verknüpfung mit anderen kulturellen Einrichtungen an diesem Standort und die Hinzugewinnung neuer Schüler aus den angrenzenden Stadtgebieten wäre bereichernd.

Aber das kann und darf nicht bedeuten, dass dafür bestehende und über viele Jahre bewährte Strukturen und traditionell gewachsene im Stadtgebiet verankerte Standorte zerstört werden! Dass Schüler und Eltern der bisherigen gut funktionierenden Standorte in ihren Einwänden ignoriert und die sich aus der Standortschließung ergebenden Kündigungen billigend in Kauf genommen werden!

Das HSKD wird demnächst in städtische Hand also kommunale Verwaltung der Stadt Dresden übergehen. Laut Aussage der Geschäftsführung des HSKD, Frau Kati Kasper, befindet sich der Standort und somit das Gebäude Dorothea-Erxleben-Straße 2 in städtischem Eigentum.

Wir fragen Sie:

Warum soll diese Zweigstelle dann aufgegeben werden? Warum erfolgt keine Teilsanierung in den vorrangig notwendigen Bereichen der Außenstelle? Warum weigert sich die Stadt seit Jahren (so Frau Kati Kasper), das Gebäude zu sanieren? Warum werden keine Lösungsmöglichkeiten für den Erhalt der Außenstelle gesucht? Warum wird der Geburtenentwicklung in Dresden mit einem Erhalt der Außenstelle nicht Rechnung getragen? Warum werden Eltern und Pädagogen in einen solch einschneidenden schwerwiegenden Entschluss, wie einer geplanten Schließung, nicht mit einbezogen? Warum bleiben Einwände und Proteste seitens der Eltern und Lehrer ungehört und erhalten keinerlei Gewicht?

Wir bitten Sie dringend, folgende unserer Punkte zu prüfen:

- 1. Erhalt der Außenstelle des HSKD auf der Dorothea-Erxleben-Straße und Rücknahme des Schließungsbeschlusses**
- 2. Mögliche Sanierung/Teilsanierung der Außenstelle Dorothea-Erxleben-Straße**
- 3. Transparenz bei Lösungssuche und Einbeziehung von Eltern und pädagogischer Belegschaft**
- 4. Finanzierung der geplanten Erweiterung des HSKD nur unter Bedingung der Beibehaltung und langfristigen Weiterfinanzierung bisheriger Außenstellen**
- 5. Dezentrale Breitenförderung im gesamten Stadtgebiet**
- 6. Eine kulturpolitische Entscheidung für dezentrale Unterrichtsorte auf längerfristige Sicht**
- 7. Eine kulturpolitische Entscheidung für den Erhalt der Außenstelle Dorothea-Erxleben-Straße als einen wichtigen Bestandteil kulturellen Lebens im Stadtteil Dresden-Trachenberge**

Mit freundlichen Grüßen

